

Ein Volk des Glaubens – Teil 5

- **Was aber heißt: Glaube?**

Für viele ist der Glaube etwas mystisches oder hat sogar etwas magisches an sich, wenn man an die Aussage "der Glaube versetzt Berge" denkt, aber die Bibel definiert Glauben ganz anders:

- **Die Qualität des Glaubens**

Hebr 11,1 Der Glaube aber ist eine **Verwirklichung** {O. Zuversicht, feste Überzeugung} dessen, was man hofft, eine **Überzeugung** {O. ein Überführtsein} von Dingen, die man nicht sieht. **(Eber.)**

- **Zwei grundlegende Elemente des Glaubens**

Hebr 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohl zugefallen; denn wer zu Gott kommen soll, **muss glauben, dass er ist** und die, welche ihn suchen, belohnen wird.

1. muss glauben, dass Er ist
2. die, welche ihn suchen, belohnen wird

Viele glauben, dass Gott existiert. Aber nicht alle, die an Gott glauben, glauben, dass Er ein Belohnender ist.

- **Der Glaube muss erlebt werden**

Hebr 11,2 Unsere Väter lebten diesen Glauben. Deshalb sind sie Vorbilder für uns.

Röm 1,17 "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben".

- **Glaube ist ein Geschenk für jeden:**

Röm 12,3 Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, einem jeden unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott **einem jeden das Maß des Glaubens** zugeteilt hat.

Eph 2,8 Denn aus Gnade seid ihr errettet **durch Glauben**, und das **nicht aus euch**, Gottes Gabe ist es;

Eph 2,8 Denn nur durch seine **unverdiente Güte** seid ihr vom Tod errettet worden. Ihr habt sie erfahren, weil ihr an Jesus Christus glaubt. **Aber selbst dieser Glaube ist ein Geschenk Gottes.** (H.f.A.)

Die richtige Antwort auf Gottes Gnade, offenbart in Jesus Christus, ist der Glaube, der sich auf den gesamten Lebensstil auswirkt. Dieser Glaube ist ebenfalls ein Geschenk Gottes.

- **Unser Glaube ist der Sieg**

1Jo 5,1 Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, **ist aus Gott geboren**;

1Jo 5,4-5 Denn alles, **was aus Gott geboren ist**, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

- **Glaube ist messbar**

- Lukas 12,28**: kleiner Glaube
- Matth. 8,10**: großer Glaube
- Apg. 6,5**: voller Glauben
- Römer 4,19-20**: schwachen und starken Glauben
- 2. Thess. 1,3**: wachsender Glaube

- **Wie entsteht Glaube?**

Röm 10,17 Doch es bleibt dabei: Der Glaube kommt allein aus dem Hören der Botschaft; die Botschaft aber gibt uns Christus.

Röm 10,17 Demnach kommt der Glaube aus der Predigt, die Predigt aber durch Gottes Wort.

Röm 10,17 Also ist der Glaube aus der Verkündigung **1**, die Verkündigung aber durch das Wort Christi **2**.

(1) das griech. Wort bedeutet auch: Hören, Gehör, Gehörtes; (2) nach anderen Handschr.: Wort Gottes

Das Wort Gottes ist der geoffenbarte Wille Gottes. Glaube fängt an, wo der Wille Gottes erkannt ist.

- **Zwei Arten von Glauben:**

Der Glaube von Thomas – Kopfwissen

Joh 20,24-29 Thomas aber, einer von den Zwölfen, der Zwillings genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Da sagten ihm die andern Jünger: Wir haben den Herrn gesehen! Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht an seinen Händen das Nägelmal sehe und lege meinen Finger in das Nägelmal und lege meine Hand in seine Seite, **so glaube ich es nicht!** Und nach acht Tagen waren seine Jünger wiederum dort und Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger

her und siehe meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und **sei nicht ungläubig, sondern gläubig!** Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, so glaubst du; **selig sind, die nicht sehen und doch glauben.**

- **Abrahams Glauben – Herzenswissen (Herzensglaube)**

Röm 4,17-21 ...wie geschrieben steht: «Ich habe dich zum Vater vieler Völker gesetzt» - vor dem Gott, dem er glaubte, welcher die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da. Er hat **gegen alle Hoffnung auf Hoffnung hin geglaubt**, dass er ein Vater vieler Völker werde, **wie zu ihm gesagt worden war**. «Also soll dein Same sein!» Und er wurde nicht schwach im Glauben, so dass er seinen schon erstorbenen Leib **in Betracht gezogen hätte**, weil er schon hundertjährig war; auch nicht den erstorbenen Mutterleib der Sara. **Er zweifelte nicht** an der Verheißung Gottes **durch Unglauben**, sondern wurde stark durch den Glauben, **indem** er Gott die Ehre gab und **völlig überzeugt war**, dass Gott das, was er verheißen habe, **auch zu tun vermöge.**

- **Zwei Arten des Unglaubens**

Unglaube ist das Resultat von Unwissenheit

1. Glaube beginnt da, wo der Wille Gottes bekannt ist
2. Gottes Wort ist der Wille Gottes uns offenbart

Unglaube ist das Resultat von Ungehorsam

Hebr 4,6 ...wegen ihres Ungehorsams nicht eingegangen sind...